

Sah ein Knab' ein Röslein steh'n

Text: Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

Melodie: Heinrich Werner (1800-1833)

Kinder-/
Frauenchor

Chorsatz: Werner Jung-Faber

Sopran 1
Sopran 2



1. Sah ein Knab' ein Rös-lein steh'n, Rös-lein auf der Hei-den,
2. Kna-be sprach: „Ich bre-che dich, Rös-lein auf der Hei-den.“
3. Und der wil-de Kna-be brach 's Rös-lein auf der Hei-den.

Alt



5



war so jung und mor-gen-schön, lief er schnell, es nah zu seh'n. Sah's mit
Rös-lein sprach: „Ich ste-che dich, daß du e-wig denkst an mich, und ich
Rös-lein wehr-te sich und stach, half ihm doch kein Weh und Ach, muß't es




vie-len Freu-den,
will's nicht lei-den.“ Rös-lein, Rös-lein, Rös-lein rot, Rös-lein auf der Hei-den.
e-ben lei-den.

